

50 Jahre
ÖMR

SYMPOSIUM

DES ÖSTERREICHISCHEN MUSIKRATS

FREITAG 24. UND SAMSTAG 25. NOVEMBER 2006

in Kooperation mit der Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien

Anton von Webern Platz 1, 1030 Wien
Clara Wieck-Schumann Saal, Fanny Hensel-Mendelssohn Saal
+ Infostände der Interessenvertretungen Musik

MUSIK UND GESELLSCHAFT

WAS LEISTET DIE MUSIK FÜR DIE GESELLSCHAFT?
WAS LEISTET DIE GESELLSCHAFT FÜR DIE MUSIK?
PERSPEKTIVEN DER ÖSTERREICHISCHEN MUSIKPOLITIK



Der Österreichische Musikrat feiert sein **50JÄHRIGES BESTEHEN.** Als Mitglied des International Music Council (IMC) vertritt er die Ziele der UNESCO auf dem Gebiet der Musik in Österreich. Das bedeutet gegenwärtig vor allem: Erhaltung und Entwicklung der kulturellen Vielfalt in Österreich, in Europa, in allen Weltregionen. Das Fest-Symposium „Musik und Gesellschaft“ versammelt Musikschaffende aller Sparten, Musikvermittler, Wissenschaftler, Interessenvertretungen, Verwertungsgesellschaften und Politiker, um aktuelle Themen und Problemlagen des österreichischen Musiksektors zu diskutieren und Lösungen anzubahnen.

Zusätzliche Informationen und Unterlagen finden Sie unter www.oemr.at

Impressum

ÖMR - Österreichischer Musikrat
Rennweg 8, 1030 Wien
www.oemr.at

Idee & wissenschaftliche Grundlagen:

Harald Huber

Programmkonzeption:

Harald Huber, Harald Ossberger, Paul Hertel,
Mario Rossori, Günther Wildner

Organisation: Günther Wildner

Visuelle Gestaltung: angelika@kratzig.at

Kontakt

Mag. Günther Wildner
ÖMR-Generalsekretär
Tel.: 0699 12696542
Email: office@oemr.at

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN:

AGMÖ - Arbeits-Gemeinschaft für Musikerziehung in Österreich; AKM - staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten, Musikverleger; Austro Mechana - Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte; BMAA - Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; departure; EMC - Europäischer Musikrat; FAF - Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie; GFÖM - Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik; IGNM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik; Institut für Musiksoziologie; Institut für Musikpädagogik; Institut für Populärmusik; Institut mediacult; Kulturgewerkschaft; Musikschulmanagement Niederösterreich; ÖBV - Österreichischer Blasmusikverband; mica - music information center austria; MKAG - Musikergilde; ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik; Österreichische UNESCO-Kommission; ÖKB - Österreichischer Komponistenbund; ÖMR - Österreichischer Musikrat; Österreichischer Musikfonds; ORF - Österreichischer Rundfunk; projekt-pop!; Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; VÖP - Verband der Österreichischen Privatsender; VTMÖ - Verband der unabhängigen Tonträgerunternehmen, Musikverleger und Musikproduzenten Österreichs

Freitag, 24. November 2006

10.00-12.30 50 Jahre Österreichischer Musikrat / Perspektiven der österreichischen Musikpolitik

Begrüßung: Werner Hasitschka (Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Ruth Jakobi (Generalsekretärin des Europäischen Musikrats)
Harald Huber (Präsident des Österreichischen Musikrats)

♫ *Harald Ossberger (Klavier): Johannes Maria Staud: „Bewegungen“ (1996)*

Irmgard Bontinck (Vizektorin):
50 Jahre Österreichischer Musikrat

Helmut Rösing (em. Prof. für Musikwissenschaft der Universität Hamburg):

Keynote: Was leistet die Musik für die Gesellschaft?

♫ *BoaBoa (Agnes Heginger, voc; Klaus Wienerroither, g): Georg Danzer-Medley*

UNESCO-Konventionen

Nach der nunmehr ratifizierten „Konvention zum Schutz des immateriellen Kulturerbes“ hat die UNESCO im Oktober 2005 die „Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ mit großer Mehrheit beschlossen. Der Ratifizierungsprozess ist derzeit auf gutem Weg. Damit wird eine neue Grundlage für staatliche und

zwischenstaatliche Kulturförderung in Kraft treten, die Möglichkeiten eröffnet, der globalen Liberalisierung des Marktes gegenzusteuern. Wie sollen die beiden Konventionen in den kommenden Jahren in Österreich umgesetzt werden?

Podiumsdiskussion mit Harald Ossberger (Leitung), Ruth Jakobi, Maria Walcher, Klaus Ager, Peter Rantasa, Harald Huber
Gäste: Gabriele Eschig u.a.

14.30-17.00: Schnittstelle Produktion/ Distribution „Nachwuchsförderung und Vertriebsstrukturen“

Die gesellschaftliche Nachfrage, Musik unterschiedlichster Stilistik zu hören, zu erlernen und zu praktizieren, ist in Österreich bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ungebrochen hoch. Wie aber können herausragende Talente angesichts der rasanten Umwälzungen im Distributionsbereich den Weg in den Musikmarkt finden? Soll der Staat im Sinne der Förderung von kultureller Vielfalt die Distribution von Musik stützen?

Keynote: Alfred Smudits (Institut für Musiksoziologie)

Podiumsdiskussion mit Harald Huber (Leitung), Harry Fuchs, Wolf Peschl, Michaela Hahn, Wolfgang Findl, Stefan David Hummel, Werner Hackl
Gäste: Eva Pernes, Peter Höckner, Hannes Tschürtz

18.00-20.00: „Export von Musik“

Wie können die Künstler(innen) der verschiedenen Musikszenen im Ausland promotet werden? In vielen Ländern gibt es dafür mittlerweile institutionelle Einrichtungen. Wie kann es gelingen, in Österreich ein langfristiges und umfassendes Musikexport-Konzept, das die ideellen und finanziellen Kräfte des Landes bündelt, auf den Weg zu bringen?

Round Table mit Paul Hertel (Leitung), Georg Tomandl, Mario Rossori, Norbert Ehrlich

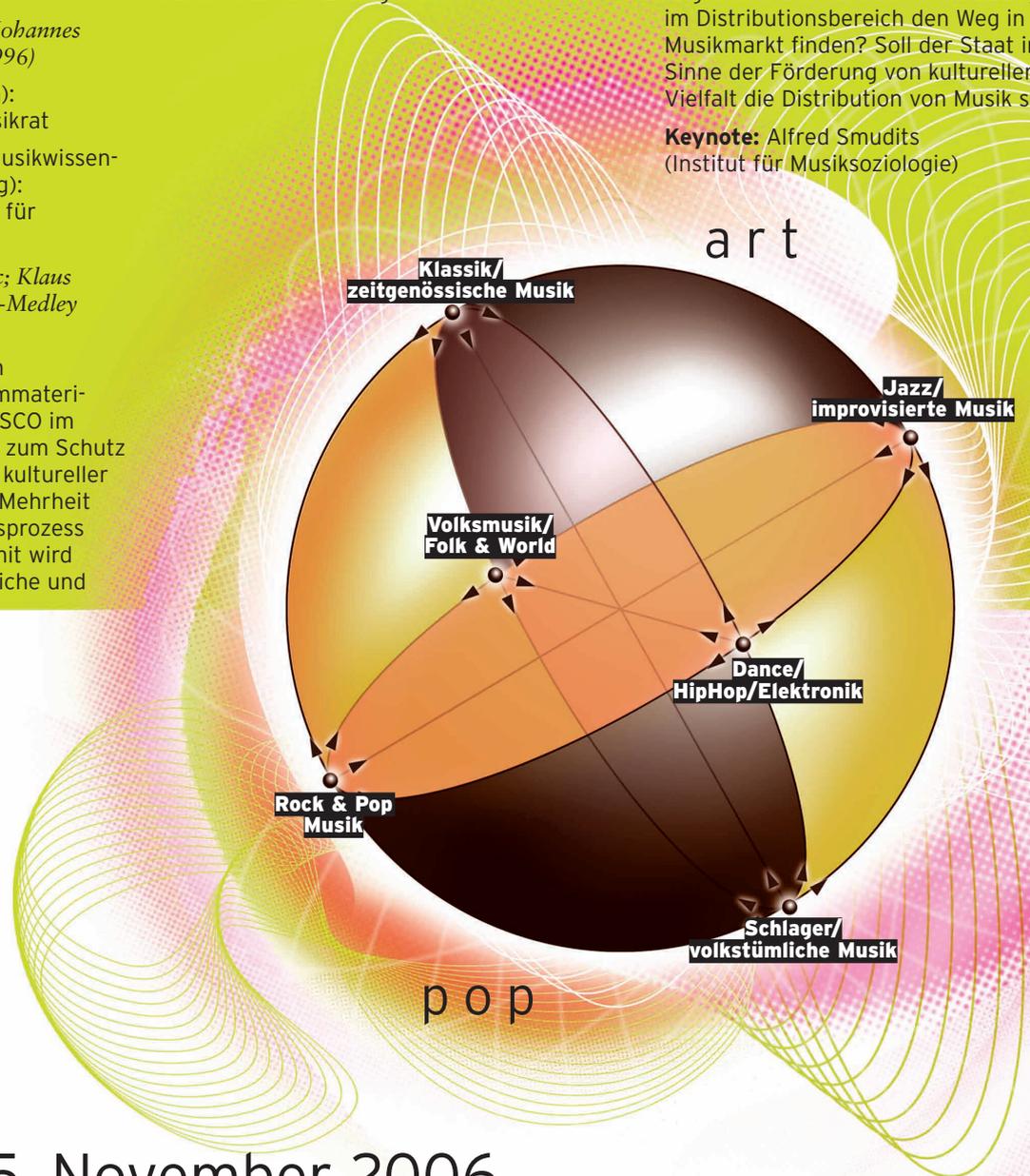
Gäste: Waltraud Dennhardt-Herzog, Ulrike Kuner, Georg Leitner, Manfred Wodara, Stephan Dorfmeister, Andreas Rathhammer, Alexander Hirschenhauser, Robert Pinzolis, Norbert Kettner und ein Vertreter des Austrian Music Export (mica)

20.00: Branchentreff mit Live-Musik

♫ *Sabina Hank (voc, p) und Herbert Berger (harp, ts, bcl) „Since we met“*

♫ *Mitglieder der „Dancing Stars“-Band: Herbert Pichler, Martin Fuss, Juci Janoska u.a.*

Programmänderungen vorbehalten



Samstag, 25. November 2006

10.00-12.30: Schnittstelle Distribution/Konsumation „Medienformate und Publikumskulturen“

Publikumskulturen werden im Zusammenhang mit Medienformaten vor allem quantitativ erfasst (Hörer- und Seherquoten). Gibt es seit der Einführung des dualen Rundfunksystems (öffentlich-rechtlich und privat) eine bessere Anpassung an die Vielfalt der kulturellen Interessen des österreichischen

Publikums? Wer wird gut bedient, wer schlecht? Gibt es Alternativen zu den gegenwärtig ausgestrahlten Formaten?

Keynote: Andreas Gebesmair (Institut mediacult)

Podiumsdiskussion mit Franz Niermann (Leitung), Thomas Rathhammer, Michael Huber, Sabina Hank, Martin Sigmund, Andy Zahradnik, Christian Scheib
Gäste: Walter Gröbchen und Vertreter ORF

♫ *Saxophonquartett Phoen*

14.30-17.00: „Medienpräsenz von Musik“

Medienangebote haben global betrachtet eine deutliche Schiefelage zugunsten von Produktionen aus angloamerikanischen Ländern. Was heißt Rundfunk- bzw. Medienpolitik im Licht der Erhaltung und Entwicklung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in Österreich? Was erwarten wir von der kommenden Legislaturperiode?

♫ *ÖGZM präsentiert: Paul Hertel „Emigrantentrio“ (Studierende der Wr. Musikuniversität)*

Round Table mit Mario Rossori (Leitung), Klaus Ager, Peter Paul Skrepek

Gäste: Werner Müller, Peter Vieweger, Vertreter der Musikwirtschaft, Parteienvertreter, Vertreter des ORF und Vertreter des Verbandes Österreichischer Privatsender

Harald Huber, Günther Wildner
Zusammenfassung und Ausblick